

H. Dallmeier, i. Fa. H. Dallmeier.
 Herm. Dege, i. Fa. Hermann Dege.
 Aug. Mich. Fix, i. Fa. G. Schlag Nachf.
 Curt Ferd. von Funke, i. Fa. Heinrich Matthes.
 Carl Alex. Grumpelt, i. Fa. Grumpelt & Böhm.
 Rob. Alfred Gustav Hofmann, Bevollmächtigter von Otto Wigand.

Albert Langen, i. Fa. Albert Langen.
 Eduard Edmund Peter, i. Fa. Ed. Peter's Verlag
 K. Pflugmacher, i. Fa. K. Pflugmacher.
 Adolf Robitschek, i. Fa. Adolf Robitschek.
 Ludwig Arthur Kossberg, i. Fa. Kossberg'sche Hofbuchhandlung.
 Gottwalt Schiller, Bevollmächtigter v. J. M. Gebhardt's Berl.
 Joh. Aug. Gust. Schlemminger, i. Fa. Gust. Schlemminger.
 Franz Curt Schuricht, i. Fa. Heinrich J. Naumann.
 Georg Herm. Reinhold Schwarz, i. Fa. Hermann Schwarz.
 Felix Simon, i. Fa. Felix Simon.
 Friedr. Albin Solbrig, i. Fa. A. Solbrig.
 Isaac Stein, i. Fa. Haasenstein & Vogler, Actien-Gesellschaft.
 Dr. med. Albert Heinr. Paul Stolte, i. Fa. Dr. P. Stolte.
 Carl Friedrich Tiefenbach, i. Fa. C. F. Tiefenbach.
 Willy Friedr. Georg Werner, i. Fa. Willy Werner.
 Heinrich Wien, i. Fa. Verlag d. Universal Index (Heinrich Wien.)
 Friedr. Gust. Aug. Franz Zuckschwerdt, i. Fa. Zuckschwerdt & Woeschle.

Der Verein zählt zur Zeit 400 Mitglieder, welche 416 Firmen vertreten. — Außerdem ist 254 nicht dem Verein angehörenden Firmen die Benutzung der Bestellanstalt gegen jederzeitigen Widerruf gestattet.

Es wird bei dieser Gelegenheit ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß nach § 6 der Satzungen jedes Mitglied insbesondere die Verpflichtung hat »jede Aenderung in der Firma, sowie in der Person der Inhaber, Teilhaber oder verantwortlichen Leiter dem Vorstande zur Eintragung in die Rolle sofort anzuzeigen«. Es wird diese Verpflichtung leider sehr oft nicht beachtet und dadurch die ordentliche Führung der Rolle sehr erschwert, wenn nicht unmöglich gemacht. Es möge daher jedes Mitglied auch im eigenen Interesse darauf bedacht sein, die betreffenden Mitteilungen unverzüglich an den Vorstand gelangen zu lassen.

Der Geschäftsbericht, einschließlich des Berichtes des Rollensührers fand auf Befragen des Vorsitzenden die Genehmigung der Versammlung.

Ebenso genehmigte die Hauptversammlung im einzelnen und im ganzen den ihrer Befragung vorgelegten Rechnungsbericht des Schatzmeisters Herrn Kommerzienrat Franz Wagner (Punkt 2 der Tagesordnung), der nach dem Statut bereits früher dem Rechnungs-Ausschusse vorgelegen und dessen Genehmigung gefunden hatte. In gleicher Weise erfolgte auf Befragen der Versammlung die Genehmigung der Haushaltpläne für das Jahr 1895.

Aus den im Drucke vorliegenden Berichten heben wir die nachfolgenden Zahlen hervor:

Das Kassenkonto eröffnete am 1. Januar 1894 mit einem Barbestande von 1230 *M* 20 *S*; an Eintrittsgeldern wurden 330 *M*, an Jahresbeiträgen 3640 *M*, an Zinsen 2237 *M* 45 *S*, an Jahresbeiträgen von 295 Mitgliedern zum Bau des Buchhändlerhauses 5191 *M* vereinnahmt. Die hauptsächlichsten Ausgabeposten sind: Beitrag zum Bau des Buchhändlerhauses 5000 *M*, Beitrag zum Centralverein für das gesamte Buchgewerbe 2000 *M*, Beitrag zu den Hilfskassen des Buchhandlungsgehilfenvereins 300 *M*, Beitrag zur Buchhändler-Markthelfer-Krankenkasse 300 *M*, Zuschuß zur Buchhändler-Lehranstalt 1531 *M* 95 *S*. Das Konto schließt mit einem Bestande von 1057 *M* 34 *S* zum Vortrag in Rechnung 1895 ab.

Stichtagsjahr.

Das Wertpapiere-Konto verzeichnet einen Bestand im Nominalbetrage von 59 650 *M*, dessen Kurswert am 31. Dezember 1894 63 769 *M* 25 *S* betrug. Das Vermögen des Vereins in barem Gelde und Wertpapieren bezifferte sich nach obigem am 1. Januar 1895 auf 64 826 *M* 59 *S*, was einer Vermehrung um 1085 *M* 4 *S* gegen den Vermögensstand vom 1. Januar 1894 entspricht.

Die Buchhändler-Lehranstalt hatte im ersten Halbjahr 139, im zweiten Halbjahr 136 Schüler und bezog von ihnen an Schulgeld 4125 *M*. An freiwilligen Beiträgen gingen 1452 *M* ein, an Zinsen aus dem Kummer'schen, dem Wöller'schen, dem Richter'schen Vermächtnis und der C. F. Peters-Stiftung 157 *M* 50 *S*. An Gehalt für die Lehrer wurden 5775 *M* gezahlt, an Prämienbüchern 71 *M*, an Miete 1200 *M*, an verschiedenen Ausgaben 220 *M* 45 *S*. Die Einnahmen blieben danach um 1531 *M* 95 *S* hinter den Ausgaben zurück und wurden durch einen Zuschuß in diesem Betrage mit den Ausgaben auf gleiche Höhe gebracht.

Die Bestellanstalt hatte aus Rechnung 1893 einen Bestand von 3108 *M* 89 *S* übernommen; an Beiträgen vereinnahmte sie hierzu 18091 *M*. Die Ausgaben betragen: für Löhne 13325 *M* 90 *S*, für Miete 3000 *M*, für Heizung 544 *M* 90 *S*, für Beleuchtung 358 *M* 2 *S*, für die Ortskrankenkasse und die Invaliditäts- und Altersversicherung 162 *M* 90 *S*, für Telephon 150 *M*, für eine Gratifikation 50 *M*, für Verschiedenes 914 *M* 49 *S*. Das Konto schließt mit einem Ueberschusse von 2750 *M* 68 *S* ab.

Die Friedrich Fleischer'sche, die Anonyme und die Jubiläums-Stiftung besitzen zusammen ein Vermögen von 38391 *M* 30 *S* und vereinnahmten an Zinsen 1231 *M*. An Unterstützungen wurden aus diesen Fonds 1047 *M* 59 *S* ausgegeben.

Das G. E. Schulze'sche Vermächtnis hat einen Vermögensbestand von 22589 *M* 77 *S*. Die Zinsen brachten 702 *M*, die zum Teil zur Kapitalvermehrung benutzt wurden. An Hilfsbedürftige gelangten 190 *M* zur Verteilung.

Die Haushaltpläne beschränken sich naturgemäß auf die Konten Vereinskasse, Bestellanstalt und Lehranstalt. Die Vereinskasse würde nach dem Voranschlage eine Gesamtausgabe von 12762 *M* 50 *S* haben und rechnet mit einem wahrscheinlichen Fehlbetrage von 680 *M* 16 *S*. Die im vorigen Jahre geleisteten Beiträge zu den Hilfskassen des Buchhandlungsgehilfenvereins, zur Markthelfer-Krankenkasse, zum Bau des Buchhändlerhauses, zum Centralverein für das gesamte Buchgewerbe sind auch für 1895 wieder mit denselben Summen wie in 1894 eingestellt. Der wahrscheinlich erforderliche Zuschuß der Buchhändler-Lehranstalt wurde mit 2242 *M* 50 *S* angenommen. — Die Bestellanstalt wird einen Aufwand von 19330 *M* erfordern, zu dessen Deckung neben dem Ueberschusse aus dem Vorjahre von 2750 *M* 68 *S* die Summe von 16579 *M* 32 *S* an Beiträgen erforderlich wird. — Die Buchhändlerlehreanstalt rechnet für ihre wahrscheinliche Ausgabesumme von insgesamt 7800 *M* auf 4000 *M* Schulgeld, 157 *M* 50 *S* aus den bestehenden Stiftungen, 1400 *M* freiwillige Beiträge und den oben erwähnten Zuschuß aus der Vereinskasse von 2242 *M* 50 *S*.

Wie schon bemerkt, fanden alle diese teils abgeschlossenen, teils im voraus aufgestellten Rechnungen die Genehmigung der Hauptversammlung.

Es folgte, da die Auszählung der Stimmzettel noch nicht beendet war, zunächst Punkt 6 der Tagesordnung:

Antrag des Vorstandes: Die Hauptversammlung wolle erklären, daß (in Erfüllung von § 12 Absatz 8 der Satzungen) die für Leipzig giltigen Verkaufsbestimmungen

1) des Vereins Leipziger Sortiments- und Antiquariats-Buchhändler vom November 1890 und